

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

# **GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR**

**Reihe 8**

**Fremdenverkehr**

**I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten**

**April 1968**



Bestellnummer : 250810 - 680204

VERLAG : W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung .....	3
Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungs- stätten im April 1968 .....	3
Übersichten	
1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten .....	4
2. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthalts- dauer der Gäste in den Ländern nach Gemeindegruppen ....	5
3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthalts- dauer der Gäste in den Ländern nach Betriebsarten .....	6
4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthalts- dauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten .....	7
5. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden .....	8
6. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern nach wichtigen Herkunftsländern .....	9
7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden .....	10
8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen nach Ländern .....	14
9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen nach Ländern .....	15
10. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden .	15

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Erschienen im September 1968

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 1,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher  
Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Stati-  
stischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffent-  
licht. - Angaben über den grenzüberschreitenden Reiseverkehr  
bringt monatlich die Fachserie H, Reihe 7.

### Vorbemerkung

Die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (Fremdenverkehrsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 6). Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize), ferner die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten, Jugendherbergen, Kinderheimen, Campingplätzen sowie von sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt Personen gegen Entgelt Unterkunft gewährt wird (z.B. Privatquartiere). Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen, bei Fremden mit ständigem Wohnsitz im Ausland außerdem das Herkunftsland. Die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neu angekommenen Fremden; als Fremdenübernachtungen werden auch die Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden gezählt.

Jährlich zum 1. April wird die Zahl der Zimmer und Betten erfaßt und in der Fachserie F, Reihe 8/II veröffentlicht. Die Erhebung wird seit April 1961 nur in den Gemeinden durchgeführt, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen aufzuweisen hatten.

### Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten im April 1968

Im April 1968 wurden von den Beherbergungsbetrieben und Privatquartieren der rd. 2 780 Berichtsgemeinden des Bundesgebietes rd. 10,1 Mill. Fremdenübernachtungen gemeldet; davon 9,2 Mill. von Inlandsgästen und 926 000 von Auslandsgästen. Die Übernachtungen von Inlandsgästen nahmen um 8,2 %, die der Auslandsgäste um 10,4 %, zu. Insgesamt war eine Steigerung um 8,4 % zu verzeichnen.

Fremdenübernachtungen	April 1968	Dagegen		Veränderung April 1968 gegenüber	
		April 1967	März 1968	April 1967	März 1968
		1 000		%	
Insgesamt	10 088,3	9 304,2	8 827,3	+ 8,4	+ 14,3
davon: Inländer	9 162,8	8 465,6	8 181,1	+ 8,2	+ 12,0
Ausländer	925,5	838,7	646,2	+ 10,4	+ 43,2

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Fremden betrug im April 1968 3,7 Tage (April 1967: 3,5 Tage), die Ausnutzung der Bettenkapazität 25,1 % (23,8 %).

Außerdem wurden in Jugendherbergen rd. 433 000 (+ 59,2 % gegenüber April 1967) und in Kinderheimen rd. 725 000 (+ 8,4 %) Fremdenübernachtungen registriert.

1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im April 1968 nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten <sup>1)</sup>

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Gemeinden bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 4)		Ausnutzung der am 1.4.1968 verfügbaren Betten- kapazität	
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber April 1967 3)		aller Fremden	der Auslands- gäste		
						insgesamt	Auslands- gäste				
Anzahl			1 000		% Sp. 4		%	Tage	%		
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
nach Ländern											
Schleswig-Holstein	141	113,1	17,1	415,1	27,9	6,7	+ 24,6	+ 24,3	3,7	1,6	8,9
Hamburg	1	114,7	41,2	216,9	74,6	34,4	- 1,7	- 0,1	1,9	1,8	47,4
Niedersachsen	298	310,2	31,2	1 063,3	64,9	6,1	+ 14,5	+ 43,6	3,4	2,1	22,1
Bremen	2	33,6	9,4	57,3	14,5	25,4	- 4,8	+ 19,5	1,7	1,6	49,9
Nordrhein-Westfalen	487	463,5	67,4	1 602,0	131,2	8,2	+ 0,6	+ 4,5	3,5	1,9	38,0
Hessen	412	342,4	61,7	1 405,2	118,5	8,4	- 1,2	- 7,3	4,1	1,9	36,8
Rheinland-Pfalz	258	179,0	30,7	663,4	72,9	11,0	+ 12,7	+ 24,0	3,7	2,4	27,2
Baden-Württemberg	528	512,3	81,0	2 146,8	172,1	8,0	+ 12,5	+ 14,4	4,2	2,1	30,4
Bayern	605	591,1	86,4	2 235,0	177,8	8,0	+ 13,7	+ 9,9	3,8	2,1	18,6
Saarland	44	18,8	3,7	41,4	6,8	16,4	- 15,3	- 27,6	2,2	1,8	26,2
Berlin (West)	1	76,6	20,2	241,7	64,3	26,6	+ 2,9	+ 27,4	3,2	3,2	52,9
Bundesgebiet	2 777	2 755,2	449,8	10 088,3	925,5	9,2	+ 8,4	+ 10,4	3,7	2,1	25,1
nach Gemeindegruppen											
Großstädte	55	1 022,6	274,8	2 039,8	530,9	26,0	- 6,2	+ 0,9	2,0	1,9	47,5
Heilbäder (ohne Seebäder)	192	387,6	30,5	3 831,7	89,9	2,3	+ 5,7	+ 19,0	9,9	2,9	40,8
darunter:											
heilklimatische Kurorte	24	71,3	5,5	610,3	18,7	3,1	+ 24,3	+ 76,4	8,6	3,4	24,5
Kneippkurorte	28	49,3	3,7	355,6	10,4	2,9	+ 14,0	- 12,1	7,2	2,8	31,5
Luftkurorte	385	237,8	18,9	1 288,7	52,5	4,1	+ 32,6	+ 54,3	5,4	2,8	16,9
Seebäder	80	60,2	2,7	351,4	5,3	1,5	+ 51,5	+ 3,0	5,8	1,9	6,1
Sonstige Berichtsgemeinden	2 065	1 047,1	122,9	2 576,7	247,0	9,6	+ 11,9	+ 24,9	2,5	2,0	19,7
nach Betriebsarten											
Hotels	10 258	1 815,6	.	3 748,3	.	.	+ 3,5	.	2,1	.	35,7
Gasthöfe	13 466	396,8	.	995,8	.	.	+ 15,2	.	2,5	.	18,4
Fremdenheime und Pensionen	19 095	316,3	.	1 840,0	.	.	+ 15,4	.	5,8	.	23,1
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	42 819	2 528,8	.	6 584,1	.	.	+ 8,3	.	2,6	.	27,6
Erholungs- und Ferienheime	1 273	82,6	.	948,3	.	.	+ 9,4	.	11,5	.	44,3
Heilstätten und Sanatorien	937	67,3	.	1 985,5	.	.	+ 0,6	.	29,5	.	84,1
Privatquartiere	-	76,4	.	570,5	.	.	+ 49,2	.	7,5	.	4,8

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungstätte dar.

**2. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen<sup>1)</sup> und Aufenthaltsdauer der Gäste  
in den Ländern nach Gemeindegruppen im April 1968**

Land	Insgesamt	Davon				
		Groß- städte	Heil- bäder	Luft- kurorte	Seebäder	Sonstige Berichts- gemeinden

  

<b>Fremdenmeldungen</b>						
Schleswig-Holstein	113 125	23 928	4 854	11 600	35 395	37 348
Hamburg	114 711	114 711	-	-	-	-
Niedersachsen	310 151	74 640	57 308	11 001	24 779	142 423
Bremen	33 592	33 592	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	463 509	204 157	57 784	18 023	-	183 545
Hessen	342 423	130 931	57 542	31 507	-	122 443
Rheinland-Pfalz	179 001	26 253	37 444	7 396	-	107 908
Baden-Württemberg	512 255	123 003	94 960	86 869	-	207 423
Bayern	591 063	205 062	77 733	71 388	-	236 880
Saarland	18 800	9 712	-	-	-	9 088
Berlin (West)	76 601	76 601	-	-	-	-
<b>Bundesgebiet</b>	<b>2 755 231</b>	<b>1 022 590</b>	<b>387 625</b>	<b>237 784</b>	<b>60 174</b>	<b>1 047 058</b>

  

<b>Fremdenübernachtungen</b>						
Schleswig-Holstein	415 111	42 235	50 531	44 929	215 453	61 963
Hamburg	216 915	216 915	-	-	-	-
Niedersachsen	1 063 310	131 748	424 591	63 473	135 935	307 563
Bremen	57 317	57 317	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 602 045	378 395	615 127	94 950	-	513 573
Hessen	1 405 246	272 701	651 561	138 757	-	342 227
Rheinland-Pfalz	663 407	46 004	311 575	39 419	-	266 409
Baden-Württemberg	2 146 800	247 380	949 837	484 470	-	465 113
Bayern	2 235 033	386 807	828 468	422 691	-	597 067
Saarland	41 413	18 588	-	-	-	22 825
Berlin (West)	241 718	241 718	-	-	-	-
<b>Bundesgebiet</b>	<b>10 088 315</b>	<b>2 039 808</b>	<b>3 831 690</b>	<b>1 288 689</b>	<b>351 388</b>	<b>2 576 740</b>

  

<b>Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen<sup>2)</sup></b>						
Schleswig-Holstein	3,7	1,8	10,4	3,9	6,1	1,7
Hamburg	1,9	1,9	-	-	-	-
Niedersachsen	3,4	1,8	7,4	5,8	5,5	2,2
Bremen	1,7	1,7	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3,5	1,9	10,6	5,3	-	2,8
Hessen	4,1	2,1	11,3	4,4	-	2,8
Rheinland-Pfalz	3,7	1,8	8,3	5,3	-	2,5
Baden-Württemberg	4,2	2,0	10,0	5,6	-	2,2
Bayern	3,8	1,9	10,7	5,9	-	2,5
Saarland	2,2	1,9	-	-	-	2,5
Berlin (West)	3,2	3,2	-	-	-	-
<b>Bundesgebiet</b>	<b>3,7</b>	<b>2,0</b>	<b>9,9</b>	<b>5,4</b>	<b>5,8</b>	<b>2,5</b>

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungstätte dar.

**3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen<sup>1)</sup> und Aufenthaltsdauer der Gäste  
in den Ländern nach Betriebsarten im April 1968**

Land	Insgesamt	Davon					
		Hotels	Gast- höfe	Fremden- heime und Pensionen	Erholungs- und Ferien- heime	Heilstätten und Sanatorien	Privat- quartiere

  

<b>Fremdenmeldungen</b>							
Schleswig-Holstein	113 125	83 459	7 053	10 952	4 784	2 033	4 844
Hamburg	114 711	86 263	2 920	25 528	-	-	-
Niedersachsen	310 151	226 738	22 761	29 925	14 230	5 405	11 092
Bremen	33 592	29 899	1 799	1 894	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	463 509	351 210	48 560	40 378	12 499	8 060	2 802
Hessen	342 423	250 239	35 870	21 863	13 068	12 237	9 146
Rheinland-Pfalz	179 001	125 406	23 056	11 132	6 258	6 492	6 657
Baden-Württemberg	512 255	294 506	116 571	49 881	14 845	17 215	19 237
Bayern	591 063	286 116	136 386	113 627	16 604	15 705	22 625
Saarland	18 800	16 621	1 039	574	359	198	9
Berlin (West)	76 601	65 186	822	10 593	-	-	-
<b>Bundesgebiet</b>	<b>2 755 231</b>	<b>1 815 643</b>	<b>396 837</b>	<b>316 347</b>	<b>82 647</b>	<b>67 345</b>	<b>76 412</b>

  

<b>Fremdenübernachtungen</b>							
Schleswig-Holstein	415 111	168 128	16 712	73 732	44 635	60 074	51 830
Hamburg	216 915	153 039	6 687	57 189	-	-	-
Niedersachsen	1 063 310	426 234	52 083	202 882	151 283	156 944	73 884
Bremen	57 317	48 153	3 841	5 323	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 602 045	674 113	127 650	367 806	146 858	257 135	28 483
Hessen	1 405 246	531 210	110 157	178 007	149 444	384 061	52 367
Rheinland-Pfalz	663 407	275 463	56 594	60 329	56 545	181 864	32 612
Baden-Württemberg	2 146 800	642 218	301 098	320 241	173 640	547 531	162 072
Bayern	2 235 033	596 288	316 012	535 549	222 666	395 389	169 129
Saarland	41 413	31 346	2 521	1 770	3 204	2 458	114
Berlin (West)	241 718	202 101	2 401	37 216	-	-	-
<b>Bundesgebiet</b>	<b>10 088 315</b>	<b>3 748 293</b>	<b>995 756</b>	<b>1 840 044</b>	<b>948 275</b>	<b>1 985 456</b>	<b>570 491</b>

  

<b>Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen<sup>2)</sup></b>							
Schleswig-Holstein	3,7	2,0	2,4	6,7	9,3	29,5	10,7
Hamburg	1,9	1,8	2,3	2,2	-	-	-
Niedersachsen	3,4	1,9	2,3	6,8	10,6	29,0	6,7
Bremen	1,7	1,6	2,1	2,8	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3,5	1,9	2,6	9,1	11,7	3)	10,2
Hessen	4,1	2,1	3,1	8,1	11,4	3)	5,7
Rheinland-Pfalz	3,7	2,2	2,5	5,4	9,0	28,0	4,9
Baden-Württemberg	4,2	2,2	2,6	6,4	11,7	3)	8,4
Bayern	3,8	2,1	2,3	4,7	13,4	25,2	7,5
Saarland	2,2	1,9	2,4	3,1	8,9	12,4	12,7
Berlin (West)	3,2	3,1	2,9	3,5	-	-	-
<b>Bundesgebiet</b>	<b>3,7</b>	<b>2,1</b>	<b>2,5</b>	<b>5,8</b>	<b>11,5</b>	<b>29,5</b>	<b>7,5</b>

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungstätte dar. - 3) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen.

**4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen**<sup>1)</sup>  
in April 1968 nach Betriebsarten

Gemeindegruppe	Hotels	Gasthöfe	Fremdenheime und Pensionen	Betriebe des Beherbergungs- gewerbes zusammen	Erholungs- und Ferienheime	Heilanstalten und Sanatorien	Privat- quartiere	Insgesamt
<b>Fremdenmeldungen</b>								
Großstädte	826 902	64 976	129 604	1 021 482	716	392	-	1 022 590
Heilbäder (ohne Seebäder)	171 264	32 139	83 129	286 532	23 494	53 738	23 861	387 625
Luftkurorte	105 150	51 424	29 401	185 975	22 444	6 725	22 640	237 784
Seebäder	33 418	2 054	12 450	47 922	6 145	796	5 311	60 174
Sonstige Berichtsgemeinden	678 909	246 244	61 763	986 916	29 848	5 694	24 600	1 047 058
<b>Insgesamt</b>	<b>1 815 643</b>	<b>396 837</b>	<b>316 347</b>	<b>2 528 827</b>	<b>82 647</b>	<b>67 345</b>	<b>76 412</b>	<b>2 755 231</b>
<b>Fremdenübernachtungen</b>								
Großstädte	1 545 562	147 770	328 204	2 021 536	6 614	11 658	-	2 039 808
Heilbäder (ohne Seebäder)	654 634	110 055	969 727	1 734 416	340 687	1 546 246	210 341	3 831 690
Luftkurorte	304 430	176 655	186 582	667 667	249 983	222 042	148 997	1 288 689
Seebäder	88 255	6 008	87 681	181 944	78 658	25 534	65 252	351 388
Sonstige Berichtsgemeinden	1 155 412	555 268	267 850	1 978 530	272 333	179 976	145 901	2 576 740
<b>Insgesamt</b>	<b>3 748 293</b>	<b>995 756</b>	<b>1 840 044</b>	<b>6 584 093</b>	<b>948 275</b>	<b>1 985 456</b>	<b>570 491</b>	<b>10 088 315</b>
<b>Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen</b> <sup>2)</sup>								
Großstädte	1,9	2,3	2,5	2,0	9,2	29,7	-	2,0
Heilbäder (ohne Seebäder)	3,8	3,4	11,7	6,1	14,5	28,8	8,8	9,9
Luftkurorte	2,9	3,4	6,3	3,6	11,1	.3)	6,6	5,4
Seebäder	2,6	2,9	7,0	3,8	12,8	.3)	12,3	5,8
Sonstige Berichtsgemeinden	1,7	2,3	4,3	2,0	9,1	.3)	5,9	2,5
<b>Insgesamt</b>	<b>2,1</b>	<b>2,5</b>	<b>5,8</b>	<b>2,6</b>	<b>11,5</b>	<b>29,5</b>	<b>7,5</b>	<b>3,7</b>
<b>Durchschnittliche Ausnutzung der am 1.4.1968 verfügbaren Bettenkapazität in %</b>								
Großstädte	50,0	33,8	44,2	47,3	54,7	95,2	-	47,5
Heilbäder (ohne Seebäder)	35,9	22,6	32,5	32,8	61,8	84,2	12,2	40,8
Luftkurorte	26,5	16,3	15,2	19,3	44,4	87,0	4,4	16,9
Seebäder	13,6	8,8	5,8	8,2	21,1	72,7	2,1	6,1
Sonstige Berichtsgemeinden	30,5	16,6	17,9	22,9	42,6	81,3	4,1	19,7
<b>Insgesamt</b>	<b>35,7</b>	<b>18,4</b>	<b>23,1</b>	<b>27,6</b>	<b>44,3</b>	<b>84,1</b>	<b>4,8</b>	<b>25,1</b>

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungstätte dar. - 3) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfasst werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen.

5. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen <sup>1)</sup> im April 1968 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden <sup>2)</sup>

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen	Fremden- übernach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 3)	Veränderung der Fremdenübernachtungen April 1968 4) gegenüber April 1967
	Anzahl		Tage	%
Deutschland 5)	2 303 925	9 159 936	4,0	+ 8,2
Ausland	449 814	925 508	2,1	+ 10,4
Belgien und Luxemburg	24 536	44 925	1,8	+ 11,7
Dänemark	38 345	73 257	1,9	+ 62,8
Finnland	4 652	9 059	1,9	- 4,1
Frankreich	49 669	106 267	2,1	+ 26,5
Griechenland	4 896	11 648	2,4	+ 0,3
Großbritannien und Nordirland	41 449	98 830	2,4	+ 36,9
Irland	765	1 640	2,1	- 7,4
Island	421	703	1,7	- 22,8
Italien	23 739	47 952	2,0	- 8,2
Niederlande	41 842	79 442	1,9	+ 20,8
Norwegen	6 036	10 954	1,8	- 2,1
Österreich	21 362	41 036	1,9	- 9,4
Polen 6)	975	2 430	2,5	- 19,1
Portugal	1 596	3 545	2,2	+ 4,3
Schweden	30 491	49 911	1,6	+ 12,1
Schweiz	31 694	64 704	2,0	+ 10,6
Sowjetunion 7)	1 785	2 934	1,6	+108,5
Spanien	5 982	11 923	2,0	- 12,9
Tschechoslowakei	3 809	8 101	2,1	+ 14,3
Türkei	5 185	13 004	2,5	- 8,2
Übriges Europa	9 208	21 927	2,4	- 0,3
Südafrika	1 723	3 839	2,2	- 4,4
Übriges Afrika	2 909	8 380	2,9	- 14,1
Japan	6 714	14 188	2,1	- 10,2
Übriges Asien	6 333	18 153	2,9	- 5,2
Australien	3 711	6 151	1,7	+ 23,8
Kanada	5 621	10 396	1,8	- 25,7
Mexiko	1 565	3 560	2,3	+ 31,6
Übriges Mittelamerika	1 017	2 622	2,6	- 3,1
Argentinien	1 444	4 321	3,0	+ 9,0
Brasilien	1 768	4 969	2,8	- 10,8
Chile	779	1 896	2,4	+ 10,9
Übriges Südamerika	2 425	5 915	2,4	- 2,3
Vereinigte Staaten	63 281	132 259	2,1	- 3,5
Nicht näher bezeichnetes Ausland	2 087	4 667	2,2	+ 22,8
Ohne Angabe des Wohnsitzes	1 492	2 871	1,9	+ 79,2
Insgesamt	2 755 231	10 088 315	3,7	+ 8,4

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überschätzt sein. - 3) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsmittel dar. - 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 5) Einschl. Berlin und sowjetische Besatzungszone. - 6) Einschl. "Deutsche Ostgebiete" und "Freie Stadt Danzig". - 7) Einschl. "Deutsche Ostgebiete".



6. Übernachtungen von Ausländern<sup>1)</sup> in den Ländern im April 1968 nach wichtigen Herkunftsländern

Land	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Anzahl												
Insgesamt	925 508	27 905	74 620	64 854	14 547	131 179	118 459	72 938	172 098	177 778	6 788	64 342
Belgien und Luxemburg	44 925	270	1 245	2 034	365	11 291	6 642	5 773	8 238	6 980	549	1 538
Dänemark	73 257	13 928	10 344	20 792	1 210	5 102	6 216	1 920	3 152	2 933	32	7 568
Frankreich	106 267	613	3 223	3 887	952	12 970	8 613	10 717	36 102	17 936	3 139	8 115
Großbritannien	98 830	1 318	6 643	6 586	1 078	20 580	9 696	20 319	15 299	12 218	335	4 758
Italien	47 952	483	3 026	1 884	440	7 942	5 173	1 351	8 803	15 589	350	2 911
Niederlande	79 442	1 091	4 013	7 615	749	16 131	9 465	14 301	12 669	9 134	418	3 856
Österreich	41 036	312	1 686	1 314	297	3 340	3 537	668	8 072	19 232	294	2 284
Schweden	49 911	5 687	12 760	3 803	4 241	3 250	3 418	1 405	3 657	3 970	85	7 625
Schweiz	64 704	352	2 584	2 198	350	6 007	7 708	2 121	22 548	16 618	286	3 932
Vereinigte Staaten	132 259	623	4 786	4 919	2 203	12 650	31 134	9 422	23 103	33 137	588	9 644
Übrige Länder	186 925	3 228	24 310	9 822	2 662	31 916	26 307	4 941	30 455	39 971	702	12 111
Prozent												
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Belgien und Luxemburg	4,8	1,0	1,7	3,1	2,5	8,6	5,6	7,9	4,8	3,9	8,1	2,4
Dänemark	7,9	49,9	13,9	32,1	8,3	3,9	5,2	2,6	1,8	1,7	0,5	11,8
Frankreich	11,5	2,2	4,3	6,0	6,5	9,9	7,3	14,7	21,0	10,1	46,2	12,6
Großbritannien	10,7	4,7	8,9	10,2	7,4	15,7	8,2	27,9	8,9	6,9	4,9	7,4
Italien	5,2	1,7	4,0	2,9	3,0	6,1	4,3	1,9	5,1	8,8	5,2	4,5
Niederlande	8,6	3,9	5,4	11,7	5,2	12,3	5,0	19,6	7,4	5,1	6,2	6,0
Österreich	4,4	1,1	2,2	2,0	2,0	2,5	3,0	0,9	4,7	10,8	4,3	3,5
Schweden	5,4	20,4	17,1	5,9	29,2	2,5	2,9	1,9	2,1	2,2	1,4	11,9
Schweiz	7,0	1,3	3,5	3,4	2,4	4,6	6,5	2,9	13,1	9,4	4,2	6,1
Vereinigte Staaten	14,3	2,2	6,4	7,6	15,2	9,6	26,3	12,9	13,4	18,6	8,7	15,0
Übrige Länder	20,2	11,6	32,6	15,1	18,3	24,3	22,7	6,8	17,7	22,5	10,3	18,8

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (s.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein.

**7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im April 1968**  
**nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)**

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche Aufent- halts- dauer 4) aller Fremden Tage	Aus- nutzung 5) der Betten- kapazität %
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber April 1967 3)			
					insgesamt	dar. Aus- lands-gäste		
Anzahl			%					
2 777 Berichtsgemeinden	2 755 231	449 814	10 088 315	925 508	+ 8,4 <sup>6)</sup>	+ 10,4 <sup>6)</sup>	3,7	25
55 Großstädte	1 022 590	274 777	2 039 808	530 922	- 6,2 <sup>6)</sup>	+ 0,9 <sup>6)</sup>	2,0	47
darunter:								
Augsburg	12 533	3 088	25 318	4 990	- 5,0	+ 20,3	2,0	50
Berlin (West)	76 601	20 184	241 718	64 342	+ 2,9	+ 27,4	3,2	53
Bielefeld	7 709	1 214	15 259	2 987	- 13,6	+ 26,3	2,0	53
Bonn	12 073	2 816	22 505	5 550	- 10,4	- 5,7	1,9	46
Braunschweig	10 515	1 311	21 273	2 957	+ 6,0	+ 37,0	2,0	47
Bremen	26 881	8 519	45 656	12 998	- 3,6	+ 21,6	1,7	51
Bremerhaven	6 711	847	11 661	1 549	- 9,1	+ 4,6	1,7	47
Darmstadt	7 479	1 104	16 719	2 371	- 21,0	- 32,1	2,2	43
Dortmund	12 424	1 854	22 947	3 414	- 15,4	- 4,3	1,8	38
Düsseldorf	42 032	11 777	81 347	22 847	- 17,1	- 7,4	1,9	50
Duisburg	6 739	1 053	12 439	2 030	- 26,6	- 35,1	1,8	38
Essen	13 755	1 363	27 698 <sup>10)</sup>	2 711	- 20,3	- 28,0	2,0	44
Frankfurt am Main	84 168	31 109	164 821	59 524	- 15,1	- 14,6	2,0	56
Freiburg im Breisgau	18 506	4 221	39 201	7 788	+ 19,6	+ 24,4	2,1	51
Göttingen	9 866	1 542	15 573	2 145	- 5,8	+ 22,4	1,6	42
Hamburg	114 711	41 156	216 915 <sup>11)</sup>	74 620	- 1,7	- 0,1	1,9	47
Hannover	38 253	7 130	71 490	14 753	+ 0,9	+ 10,4	1,9	61
Heidelberg	25 782	12 385	47 017	19 223	+ 12,1	+ 31,0	1,8	46
Karlsruhe	17 700	3 694	31 866	5 658	- 19,9	- 15,0	1,8	36
Kassel 7)	14 864	1 347	24 741	2 652	- 5,3	+ 5,6	1,7	43
Kiel	12 459	2 983	22 695	4 946	+ 4,1	+ 65,8	1,8	55
Koblenz	12 739	4 008	19 972	7 086	- 6,5	+ 19,3	1,6	29
Köln	54 243	17 685	91 826	29 054	- 14,6	- 8,4	1,7	41
Lübeck	11 469	4 231	19 540	6 652	+ 10,4	+ 13,2	1,7	38
Mainz	10 235	2 555	16 694	3 844	- 3,1	+ 15,0	1,6	46
Mannheim	19 277	3 445	32 018	5 863	- 1,9	- 2,3	1,7	48
München	133 034	44 555	259 917	87 233	- 1,3	+ 0,8	2,0	51
Münster/Westf.	11 296	639	19 628	995	- 11,8	- 10,2	1,7	51
Nürnberg	33 128	6 882	60 531	11 309	+ 2,5	+ 16,7	1,8	49
Regensburg	10 316	664	15 848	946	- 12,7	- 8,0	1,5	43
Saarbrücken	9 712	2 479	18 588	4 183	- 11,9	- 21,9	1,9	39
Stuttgart	41 738	11 570	97 278	22 216	- 9,6	- 8,4	2,3	52
Wiesbaden 8)	21 219	4 755	59 228	10 584	- 21,4	- 32,9	2,8	47
Würzburg	16 051	2 530	25 193	3 800	+ 3,4	+ 51,9	1,6	43
Wuppertal	6 587	1 057	12 527	2 081	- 3,9	+ 14,3	1,9	37
192 Heilbäder einschl. heilkl. Kurorte (H) Kneippkurorte (K)	387 625	30 480	3 831 690	89 905	+ 5,7 <sup>6)</sup>	+ 19,0 <sup>6)</sup>	9,9	41
darunter:								
Aachen	13 752	3 838	40 217	5 416	- 2,5	+ 18,7	2,9	55
Aibling, Bad	1 593	61	26 101	172	+ 0,4	- 32,6	16,4	56
Baden-Baden	15 888	4 209	85 246	11 482	+ 7,7	+ 9,8	5,4	59
Badenweiler	7 132	258	97 418	1 924	+ 20,1	- 14,6	13,7	73
Berchtesgaden (H)	2 589	334	11 104	662	+ 49,8	+ 81,4	4,3	15
Berleburg (K)	1 602	55	26 385	119	+ 31,8	x	16,5	84
Berneck/Fichtel- gebirge, Bad (K)	1 069	28	5 496	45	+ 28,8	x	5,1	13
Bertrich, Bad	1 869	34	29 478	206	+ 3,7	x	15,8	55
Boppard (K)	3 212	1 055	14 276	3 661	+ 12,9	+ 269,4	4,4	21
Bramstedt, Bad	2 261	178	32 334	253	- 5,0	- 22,9	14,3	86
Braunlage (H)	5 273	84	32 185	231	+ 39,1	+ 59,3	6,1	26
Brückenaue mit Bad	1 843	93	16 803	227	- 2,2	+ 32,7	9,1	29
Buchau	644	9	11 529	55	- 13,8	- 93,6	17,9	49
Clausthal-Zellerfeld <sup>9)</sup>	1 467	86	14 124	233	- 4,5	x	9,6	30
Driburg, Bad	3 217	16	54 471	69	- 1,8	+ 35,3	16,9	54
Dürkheim, Bad	4 107	186	18 555	250	+ 1,0	- 29,4	4,5	48
Dürrheim, Bad	1 660	38	31 756	76	+ 3,5	- 62,2	19,1	53
Eilsen, Bad	1 283	65	27 782	194	- 15,7	x	21,7	66
Ems, Bad	2 317	179	30 837	515	+ 9,2	+ 74,0	13,3	43
Endbach (K)	1 635	-	13 022	-	- 3,7	x	8,0	39

Fußnoten vgl. S. 13

**7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im April 1968**  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)		Veränderung gegenüber April 1967 3)		Aufent- halts- dauer 4) aller Fremden	Aus- nutzung 5) der Betten- kapazität
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
							Anzahl	
noch: Heilbäder								
Freudenstadt (H)	8 077	1 328	48 873	3 985	+ 32,7	+ 117,8	6,1	38
Füssen mit Bad Faulenbach (K)	2 430	461	11 483	818	+ 41,1	+ 107,6	4,7	14
Garmisch- Partenkirchen (H)	15 046	1 927	84 328	4 813	+ 62,2	+ 23,4	5,6	26
Godesberg, Bad	7 945	1 318	15 785	3 273	- 17,3	- 30,3	2,0	37
Grund i. Harz, Bad	1 009	18	7 034	38	+ 9,2	x	7,0	20
Hahnenklee-Bocks- wiese/Oberharz (H)	2 763	83	20 278	198	+ 51,3	- 10,4	7,3	30
Harzburg, Bad	5 286	540	28 070	1 468	+ 23,4	+ 69,1	5,3	32
Herrnalb (H)	3 532	195	21 696	654	+ 7,2	+ 38,6	6,1	21
Hersfeld, Bad	4 661	456	25 330	577	- 12,0	- 7,2	5,4	51
Hindelang m. Bad Oberdorf	3 974	7	28 918	42	+ 33,7	x	7,3	24
Hinterzarten (H)	3 011	359	18 922	982	+ 69,5	+ 107,6	6,3	24
Höchenschwand (H)	928	44	25 419	365	- 3,6	+ 117,3	27,4	62
Hohegeiß (H)	1 634	55	10 197	61	+ 63,7	x	6,2	32
Homburg v.d.H., Bad	5 572	1 665	32 487	3 093	- 4,8	+ 6,8	5,8	64
Honnaf, Bad	1 566	120	23 491	505	+ 25,8	+ 253,1	15,0	58
Iburg (K)	1 549	40	12 166	110	- 10,1	+ 18,3	7,9	46
Kissingen, Bad	6 348	118	120 677	796	- 3,2	- 23,1	19,0	56
König, Bad	875	3	17 008	42	- 11,6	x	19,4	46
Königsfeld/ Schwarzw. (H)	1 233	119	12 586	681	+ 40,4	+ 34,9	10,2	40
Königstein/Te. (H)	3 614	157	22 025	626	- 8,7	+ 4,2	6,1	54
Kohlgrub, Bad	1 022	12	17 032	130	+ 6,6	- 15,0	16,7	28
Kreuth m. Wildbad	660	32	4 814	220	+ 6,5	+ 139,1	7,3	11
Kreuznach, Bad	4 159	502	38 317	1 208	- 0,9	- 15,5	9,2	60
Krozingen, Bad	2 776	112	49 019	853	+ 0,2	- 17,3	17,7	64
Laasphe	1 133	16	11 843	54	+ 0,6	x	10,5	52
Lauterberg i. Harz, Bad (K)	2 151	164	22 589	222	+ 4,8	+ 101,8	10,5	40
Liebenzell, Bad	1 938	150	13 811	582	+ 54,7	+ 266,0	7,1	32
Liesborn m. Bad Walldriesborn	631	-	14 965	-	- 10,8	-	23,7	54
Lippespringe, Bad	2 040	34	56 601	90	- 18,0	+ 18,4	27,7	64
Malente-Grens- mühlen (K)	2 009	217	12 574	516	+ 8,2	+ 432,0	6,3	20
Meinberg, Bad	3 738	17	58 462	42	- 7,7	x	15,6	53
Mergentheim, Bad	6 869	253	109 871	1 836	- 1,9	+ 66,8	16,0	63
Münster am Stein, Bad	1 553	30	20 833	61	+ 7,4	x	13,4	47
Nauheim, Bad	6 322	363	111 640	2 021	- 8,6	- 28,7	17,7	61
Neundorf, Bad	2 368	75	44 223	142	- 14,2	+ 8,4	18,7	60
Neuenahr, Bad	6 289	274	65 835	1 060	+ 21,7	- 32,9	10,5	60
Neustadt a.d. Saale, Bad	2 343	78	21 512	182	- 9,0	x	9,2	66
Neustadt/Krs. Hoch- schwarzwald (K)	1 132	115	4 229	233	+ 0,8	- 2,5	3,7	9
Neutrauchburg (H)	799	2	24 970	11	+ 5,0	x	9)	90
Oberstdorf (H)	7 460	192	64 953	1 567	+ 65,9	+ 83,3	8,7	21
Oeynhausen, Bad	5 547	122	87 422	299	- 4,2	- 38,4	15,8	65
Orb, Bad	4 645	26	70 279	172	- 19,0	+ 36,5	15,1	45
Peterstal, Bad (K)	827	59	10 447	224	+ 22,1	+ 8,7	12,6	26
Pyrmont, Bad	7 770	632	64 281	2 125	+ 0,6	+ 16,3	8,3	42
Rappena, Bad	1 158	4	21 973	4	+ 2,6	x	19,0	79
Reichenhall, Bad	6 561	409	94 503	1 378	+ 30,5	+ 2,0	14,4	50
Rippoldsau, Bad	995	35	10 513	189	+ 58,1	+ 23,5	10,6	32
Rothenfelde, Bad	1 471	7	20 707	9	+ 13,9	x	14,1	42
Sachsa, Bad (H)	3 239	55	33 062	209	+ 14,3	+ 309,8	10,2	40
Saffertetten m. Bad Füssing	2 349	-	32 232	-	+ 3,2	-	13,7	57
Salzhausen, Bad	1 159	-	23 305	-	- 13,1	-	20,1	64
Salzschlirf, Bad	1 585	6	30 205	40	- 10,8	x	19,1	55
Salzflun, Bad	7 551	79	122 377	164	- 4,8	+ 53,3	16,2	57
St. Andreasberg	2 415	178	19 254	683	+ 24,3	+ 437,8	8,0	29
St. Blasien (H)	1 167	123	20 882	495	+ 3,0	+ 43,1	17,9	46
Sassendorf, Bad	1 242	-	25 866	-	+ 2,8	-	20,8	71
Schlangenhad	1 432	54	11 900	189	- 1,2	- 14,1	8,3	40

Fußnoten vgl. S. 13

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im April 1968  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche		
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber April 1967 3)		Aufent- halts- dauer 4)	Aus- nutzung 5) der Betten- kapazität	
					insgesamt	dar. Aus- lands- gäste			
Anzahl			%		Tage		%		
noch: Heilbäder									
Schönbach/ Krs. Calw (H)	467	-	60 305	-	-	3,0	-	9)	86
Schwalbach, Bad	1 817	71	30 938	250	-	12,2	+ 88,0	17,0	59
Schwarzenberg- Schönmünzach (K)	830	57	6 390	229	+	38,6	+ 92,4	7,7	14
Soden am Taunus, Bad	2 859	299	27 039	512	-	7,8	- 22,1	9,5	60
Soden bei Sal- münster, Bad	1 367	6	33 239	18	+	31,0	x	24,3	70
Sooden-Allendorf, Bad	3 655	40	37 001	216	-	4,8	+ 278,9	10,1	46
Steben, Bad	1 126	9	15 926	73	-	24,5	x	14,1	30
Todtmoos (H)	1 549	99	24 852	2 070	+	14,7	+1444,8	16,0	40
Töls, Bad	2 283	75	43 284	423	-	1,9	+ 456,6	19,0	45
Überlingen (K)	3 565	305	20 970	2 336	+	29,1	+ 6,3	5,9	22
Waldsee, Bad	1 230	94	16 870	309	-	18,8	+ 34,3	13,7	47
Wiessee, Bad	3 840	128	39 716	870	+	32,8	+ 17,7	10,3	21
Wildbad/Schwarzwald	4 873	154	59 799	822	+	9,6	- 2,5	12,3	49
Wildemann (K)	1 637	33	10 370	106	+	53,2	x	6,3	22
Wildungen, Bad	5 835	86	113 600	356	+	1,4	- 24,4	19,5	59
Willingen (H)	2 912	10	17 682	39	+	70,2	x	6,1	24
Winterberg (H)	1 802	92	14 674	305	-	10,6	+ 98,1	8,1	21
Wörishofen, Bad (K)	5 276	121	96 229	984	+	16,8	- 35,3	18,2	49
Wurzach, Bad	748	5	9 613	69	-	33,9	x	12,9	36
Zwischenahn	2 497	106	10 731	157	-	16,4	- 6,5	4,3	29
385 Luftkurorte	237 784	18 903	1 288 689	52 470	+	32,6 <sup>6)</sup>	+ 54,3 <sup>6)</sup>	5,4	17
darunter:									
Altenau	3 167	74	19 725	246	+	98,5	+ 87,8	6,2	22
Aschau in Chiemgau	551	26	3 681	206	+	46,8	+ 68,9	6,7	6
Baiersbrunn	4 690	160	31 057	832	+	33,2	+ 238,2	6,6	21
Bayrischzell	1 152	36	8 180	196	+	111,5	x	7,1	12
Bischofsgrün	580	-	5 405	-	+	130,8	-	9,3	10
Bodenmais	362	-	2 365	-	+	84,9	-	6,5	2
Feilnbach-Wiechs	850	-	14 417	-	+	10,3	-	17,0	32
Fischen/Allgäu	1 566	23	13 134	79	+	16,6	- 52,1	8,4	16
Forbach	936	-	10 313	-	+	197,7	x	11,0	20
Gailingen	502	-	16 016	-	+	1,3	-	31,9	85
Grafenau	1 458	7	17 274	15	+	3,7	x	11,8	28
Grainau	1 865	7	17 274	15	+	211,2	x	9,3	16
Inzell	800	2	4 818	2	+	108,2	x	6,0	4
Kochel am See	1 204	91	5 390	153	+	76,1	+ 2,7	4,5	10
Konstanz	11 661	2 010	23 579	3 925	+	50,9	+ 56,7	2,0	29
Langenargen	1 691	93	7 761	230	+	100,2	+ 43,8	4,6	13
Lindau (Bodensee)	11 457	1 851	25 130	2 997	+	37,5	+ 21,8	2,2	26
Marsell	169	-	13 958	-	+	1,1	-		80
Meersburg	3 150	485	9 487	1 337	+	61,0	+ 70,1	3,0	18
Mensschwand	628	16	8 678	58	+	8,0	x	13,8	28
Mittelberg/Schwaben	441	7	5 397	91	+	16,7	- 57,9	12,2	10
Mittenwald	3 871	165	14 458	1 005	+	123,7	+ 108,5	3,7	7
Murnau	1 921	239	14 213	2 547	+	17,9	+ 31,1	7,4	33
Nordrach	167	-	13 557	-	-	1,3	-	9)	64
Oberammergau	2 195	733	7 483	2 329	-	15,3	- 19,9	3,4	11
Oberaudorf	538	15	5 134	45	+	43,0	x	9,5	10
Oberkirchen n. Nordenau	2 909	78	23 091	508	+	44,1	+ 120,9	7,9	64
Oberstaufen	1 498	81	25 455	802	+	11,4	+ 21,9	17,0	43
Pfronten	1 446	23	9 657	171	+	26,3	x	6,7	10
Prien am Chiemsee	1 385	239	5 584	323	+	60,0	+ 160,5	4,0	10
Reit im Winkl	1 103	35	7 113	246	+	13,6	x	6,4	8
Rottach-Egern	2 476	160	18 331	873	+	45,7	+ 13,1	7,4	18
Ruhpolding	1 826	61	18 056	225	+	40,3	+ 240,9	9,9	9
Schliersee	590	-	4 146	-	-	2,6	-	7,0	17
Schliersee	2 258	42	12 326	103	+	34,5	- 39,8	5,5	10
Schönwald/ Schwarzwald	850	63	5 886	255	+	152,0	+ 86,1	6,9	16
Schwangau	1 684	459	7 346	527	+	66,6	+ 142,9	4,4	9
Tegernsee	1 713	207	12 366	482	+	0,4	+ 7,6	7,2	18
Titisee	2 844	990	8 002	2 079	+	41,5	+ 58,7	2,8	13
Triberg	1 477	513	4 817	1 119	+	44,7	+ 123,4	3,3	10

Fußnoten vgl. S. 13

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in April 1968  
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden \*)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber April 1967 3)		Aufent- halts- dauer 4) aller Fremden Tage	Aus- nutzung 5) der Betten- kapazität %
					insgesamt	dar. Aus- lands- gäste		
Anzahl					%			
80 Seebäder	60 174	2 743	351 388	5 253	+ 51,5 <sup>6)</sup>	+ 3,0 <sup>6)</sup>	5,8	6
darunter:								
Baltrum	564	-	4 326	-	+ 240,4	-	7,7	5
Borkum	1 915	4	20 188	8	+ 79,2	x	10,5	6
Büsum	2 338	15	26 867	21	+ 424,0	x	11,5	19
Burg (Fehmarn)	853	50	1 878	107	+ 45,8	- 42,2	2,2	2
Cuxhaven	4 525	181	9 286	631	+ 15,7	- 4,7	2,1	3
Dahme	342	-	3 682	-	- 30,1	x	10,8	3
Grömitz	810	10	3 563	30	+ 81,8	x	4,4	1
Haffkrug-Scharbeutz	460	22	1 097	110	- 39,9	x	2,4	0
Heiligenhafen	513	77	1 126	109	+ 14,2	- 14,8	2,2	1
Helgoland	3 438	4	20 942	4	+ 135,9	x	6,1	25
Hörnum (Sylt)	336	-	4 387	-	+ 11,1	-	13,1	6
Hohwacht	129	3	386	15	+ 49,0	x	3,0	1
Juist	658	-	3 275	-	+ 167,6	-	5,0	2
Kampen	727	2	4 821	4	+ 66,4	x	6,6	6
Kellenhusen	152	-	2 165	-	- 38,1	-	14,2	2
Langeoog	1 570	2	14 881	23	+ 168,3	x	9,5	13
List	198	1	1 325	1	+ 919,2	x	6,7	1
Norddorf	278	-	1 767	-	+ 52,6	x	6,4	2
Norderney	5 642	16	55 229	23	+ 88,0	x	9,8	16
Rantum	597	2	6 149	8	+ 9,3	x	10,3	12
St. Peter	1 108	2	10 949	7	+ 1,0	x	9,9	5
Spiekeroog	654	-	4 678	-	- 23,9	x	7,2	7
Timmendorferstrand mit Niendorf	3 747	28	20 393	120	+ 59,3	+ 27,7	5,4	7
Travemünde	4 914	995	12 702	1 910	+ 14,9	- 11,1	2,6	9
Wangerooge	584	5	2 605	25	+ 34,0	x	4,5	2
Wenningstedt	336	1	2 257	2	+ 155,6	-	6,7	2
Westerland	5 105	100	45 045	170	+ 40,4	- 9,1	8,8	11
Wilhelmshaven	4 733	306	10 041	860	- 3,8	+ 44,3	2,1	13
Wyk auf Föhr	1 466	-	14 359	-	+ 10,9	x	9,8	10
2 065 Sonstige Berichts- gemeinden	1 047 058	122 911	2 576 740	246 958	+ 11,9 <sup>6)</sup>	+ 24,9 <sup>6)</sup>	2,5	20
darunter:								
Bayreuth	4 424	332	16 870	1 289	- 2,3	+ 10,3	3,8	23
Bernkastel-Kues	2 826	468	5 413	716	- 29,1	- 33,8	1,9	10
Fischbachau	825	6	7 599	19	+ 89,7	x	9,2	17
Friedrichshafen	4 182	607	8 162	1 237	- 22,6	- 8,3	2,0	13
Goslar	7 651	2 732	21 516	7 856	+ 36,5	+ 173,4	2,8	37
Königswinter	5 353	1 697	16 407	5 690	+ 36,6	+ 158,2	3,1	40
Krün	1 318	231	12 156	1 538	+ 79,4	+ 149,3	9,2	17
Rothenburg o.d. Tauber	4 045	1 187	13 950	3 771	+ 24,3	- 1,7	3,4	27
Rüdesheim/Rhein	11 220	6 019	15 833	7 964	+ 9,9	+ 24,3	1,4	23
Trier	12 029	2 808	19 651	3 638	+ 22,0	+ 23,0	1,6	37
Ulm	11 825	1 580	20 484	3 291	+ 6,9	+ 57,4	1,7	53

\*) Nur Berichtsgemeinden, die im Winterhalbjahr 1964/65 und Sommerhalbjahr 1965 zusammen 150 000 und mehr Übernachtungen hatten.

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (s.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und im Vergleichsmonat die Zahl der Übernachtungen jeweils mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungstätte dar. - 5) Bezogen auf den Stand vom 1.4.1968. - 6) Der Vergleich bezieht sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 7) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe. - 8) Großstadt und Heilbad. - 9) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen. - 10) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren (Messequartieren) 89 Übernachtungen. - 11) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren (Messequartieren) 181 054 Übernachtungen.

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen im Monat April 1960 nach Ländern

Land	Jugend- herbergen bzw. Kinder- heime	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen				Durchschnittliche				
		ins- gesamt	darunter Auslands- gäste 1)	ins- gesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung gegenüber April 1967 2)		Aufenthaltsdauer 3)		Ausnutzung der am 1.4.1968 verfügbaren Betten- kapazität		
						ins- gesamt	dar. Auslands- gäste	aller Fremden	der Auslands- gäste			
											Anzahl	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Jugendherbergen												
Schleswig-Holstein	45	8 586	1 832	20 509	2 515	12,3	+ 30,7	+ 59,7	2,4	1,4	11,4	
Hamburg	4	4 361	1 246	8 583	2 643	30,8	+ 16,7	+ 16,1	2,0	2,1	31,9	
Niedersachsen	101	21 752	2 506	50 608	5 747	11,4	+ 55,3	+263,7	2,3	2,3	14,8	
Bremen	3	1 626	499	2 839	904	31,8	+ 18,7	+173,1	1,7	1,8	27,4	
Nordrhein-Westfalen	115	55 276	10 002	126 207	17 669	14,0	+ 72,2	+ 62,6	2,3	1,8	31,5	
Hessen	50	26 474	5 838	45 891	7 030	15,3	+ 48,1	+ 76,0	1,7	1,2	22,1	
Rheinland-Pfalz	45	22 524	6 287	43 511	8 999	20,7	+110,6	+ 69,8	1,9	1,4	22,2	
Baden-Württemberg	75	27 128	6 546	55 265	11 497	20,8	+ 76,2	+ 88,4	2,0	1,8	20,8	
Bayern	112	25 517	5 120	58 967	10 054	17,1	+ 50,1	+ 84,0	2,3	2,0	15,1	
Saarland	7	2 558	493	4 557	763	16,7	+ 66,0	+ 23,5	1,8	1,5	20,1	
Berlin (West)	4	4 034	827	16 343	3 030	18,5	+ 3,5	- 6,0	4,1	3,7	74,2	
Bundesgebiet	561	199 836	41 196	433 280	70 851	16,4	+ 59,2	+ 71,4	2,2	1,7	21,0	
Kinderheime												
Schleswig-Holstein	119	6 410	-	203 623	6	0,0	+ 9,8	x	.4)	.	65,6	
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Niedersachsen	109	6 323	-	165 431	-	-	+ 12,4	-	26,2	-	68,9	
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nordrhein-Westfalen	21	1 029	-	16 556	-	-	- 20,3	-	16,1	-	43,4	
Hessen	21	1 419	3	36 787	77	0,2	+ 2,2	- 26,0	25,9	25,7	62,2	
Rheinland-Pfalz	15	605	-	19 473	90	0,5	+ 10,8	x	.4)	.	72,8	
Baden-Württemberg	111	5 266	9	176 994	119	0,1	+ 6,4	- 52,8	.4)	13,2	73,6	
Bayern	89	4 417	-	100 883	-	-	+ 13,2	-	22,8	-	61,4	
Saarland	3	66	-	5 055	-	-	- 22,1	-	.4)	-	76,9	
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Bundesgebiet	488	25 535	12	724 802	292	0,0	+ 8,4	- 24,4	28,4	24,3	66,7	

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (nicht Staatsangehörigkeit). - 2) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und im Vergleichsmonat die Zahl der Übernachtungen mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 3) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 4) Wegen der Nichterfassung der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden, deren Übernachtungen jedoch erfaßt werden, liegt der rechnerische Wert der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer über der höchstmöglichen monatlichen Aufenthaltsdauer von 30 Tagen.

**9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden  
im April 1968 nach Ländern\*)**

Land	Camping- plätze	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)	
		ins- gesamt	darunter Auslands- gäste 1)	ins- gesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung gegenüber April 1967 insgesamt	aller Fremden	der Auslands- gäste
		Anzahl				%	Tage	
Schleswig-Holstein	154	5 131	1 569	18 861	4 540	+ 67,3	3,7	2,9
Hamburg	8	486	178	642	216	+ 328,0	1,3	1,2
Niedersachsen	112	8 912	2 021	21 132	2 964	+ 46,3	2,4	1,5
Nordrhein-Westfalen	73	12 188	1 417	27 885	3 873	+ 174,8	2,3	2,7
Hessen	76	10 748	729	30 299	1 887	- 24,7	2,8	2,6
Rheinland-Pfalz	86	3 149	979	7 904	1 781	+ 15,1	2,5	1,8
Baden-Württemberg	121	7 622	1 344	23 797	3 231	+ 29,9	3,1	2,4
Bayern	160	5 344	1 083	16 652	2 203	+ 86,2	3,1	2,0
Saarland	16	420	55	895	167	- 11,6	2,1	3,0
Insgesamt	806	54 000	9 375	148 067	20 862	+ 32,9	2,7	2,2

**10. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen  
im April 1968 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden 1)**

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen	Fremden- übernachtungen	Veränderung der Übernachtungen gegenüber April 1967	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)
	Anzahl		%	Tage
Deutschland	44 625	127 205	+ 24,3	2,9
Ausland	9 375	20 862	+ 129,8	2,2
Belgien und Luxemburg	618	1 370	+ 39,9	2,2
Dänemark	3 164	6 658	+ 324,1	2,1
Frankreich	615	1 661	+ 58,6	2,7
Großbritannien	1 792	3 413	+ 119,3	1,9
Italien	21	23	- 88,8	1,1
Niederlande	1 144	2 715	+ 84,7	2,4
Norwegen	20	31	- 34,0	1,6
Schweden	74	91	+ 23,0	1,2
Schweiz	159	412	+ 18,1	2,6
Vereinigte Staaten	553	858	+ 38,8	1,6
Übrige Länder	1 215	3 630	+ 212,4	3,0
Insgesamt	54 000	148 067	+ 32,9	2,7

\*) Für Berlin (West) liegen keine Monatsangaben vor; sie werden nur kumulativ im Bericht über das Sommerhalbjahr veröffentlicht.

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste auf einem Campingplatz dar.